

Wir wollen wieder draußen schwimmen!



Verhindert die Senatsverwaltung Sport das mögliche Freibad Moabit?

Ein neues 25 Meter Außenbecken plus eine Kinderplansche im Stadtbad Tiergarten, Seydlitzstraße 7, 10557 Berlin hängen nur noch an der Zustimmung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Die Finanzierung ist durch Mittel aus dem Programm „Stadtumbau West“ sichergestellt. Der Betrieb ist laut einer aktuellen Berechnung der Berliner Bäderbetriebe (BBB) rentabel, aber die Senatsverwaltung für Sport leugnet die Existenz dieser Berechnung.

Nachdem in den letzten Jahren die Berliner Bäderbetriebe (BBB) das Hindernis für einen Neubau von Außenbecken und Kinderplansche im Stadtbad Tiergarten (Freibad Moabit) darstellten, haben sich nun die Vorzeichen verändert. Es gibt ein internes Wirtschaftlichkeitsgutachten der BBB mit einer positiven Einschätzung, dass der Betrieb rentabel ist. Dies ist nicht verwunderlich angesichts der neuen Townhouses in der Seydlitzstraße, den im Bau befindlichen Häusern in der Lehrter Straße, sowie von 3.000 geplanten Wohnungen in der zukünftigen Euro-City. Dadurch sind die BBB nicht mehr gegen die Wiederinbetriebnahme eines Freibades in Moabit. Der Bezirk Mitte ist – wie in der letzten Legislaturperiode – überparteilich für die Wiedereröffnung (siehe BVV Beschluss vom 25.10.2012). Der Bezirk hat in den Verhandlungen mit dem Senat eine finanzielle Beteiligung an potentiellen Verlusten aus dem Betrieb angeboten. Aus der Senatsverwaltung für Finanzen kommen positive Signale, dass eine Einigung mit dem Bezirk Mitte möglich ist.

Nun steht und fällt die Wiederinbetriebnahme mit der Genehmigung durch die Senatsverwaltung Inneres und Sport. Und dies obwohl das Schwimmbad im Wahlkreis von Sportsenator Frank Henkel (CDU) liegt, der sich im Wahlkampf für die Wiedereröffnung aussprach.

In der Sitzung des Sportausschusses am Freitag, 26.10.2012 antwortete der Staatssekretär für Sport, Andreas Statzkowski (CDU) ausweichend auf eine Anfrage bezüglich der Chancen einer Wiedereröffnung. Laut Herrn Statzkowski stünde eine aussagekräftige Wirtschaftlichkeitsprüfung noch aus. Auch Herr Frank Geldmeyer, in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zuständig für den Aufsichtsrat der BBB bestritt in einer telefonischen Anfrage am 29.10.2012 die Existenz einer positiven Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Daher fordert der Verein MOABIT IST BESTE e.V. den Aufsichtsrat der BBB auf, die Wirtschaftlichkeitsprüfung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, damit deren Existenz nicht mehr ignoriert werden kann. Der Aufsichtsrat der BBB tagt in der 2. Novemberhälfte. Wir hoffen, dass dann positiv über die Offenlegung entschieden wird oder gleich über die Wiedereröffnung des Freibades.

Kontakt für Rückfragen:

MOABIT IST BESTE e.V.

Philip Schreiterer, Tel.: 0172.786 19 97, Email: philip.schreiterer@googlemail.com

www.verein-moabit.de